

VEREIN
BETREUTES WOHNEN
IN DER LANDESHAUPTSTADT
DRESDEN E.V. I.I.



**DEM TAG
MEHR LEBEN
GEBEN.**

Historie



Betreutes Wohnen / Ambulante Pflege / Pflegezentrum „Abendrot“
Kipsdorfer Str. 93 / Glashütter Str. 98
01277 Dresden



Betreutes Wohnen / Ambulante Pflege /
Pflegezentrum „Am Spreepark“
Am Spreepark 7
02742 Neusalza-Spremberg



Betreutes Wohnen / Ambulante Pflege
Schandauer Str. 26 A / Bergmannstr. 41
01309 Dresden

Betreutes Wohnen / Ambulante Pflege
Coschützer Str. 34
01187 Dresden



Betreutes Wohnen /
Ambulante Pflege
Charlottenstr. 30 und 32
01099 Dresden



Der Verein Betreutes Wohnen in der Landeshauptstadt Dresden e. V. wurde im Jahr 1994 von sozial engagierten Bürgern Dresdens gegründet. 1997 wurden die ersten Wohn- und Betreuungsprojekte in Angriff genommen. In den folgenden Jahren baute das Unternehmen seine Aktivitäten Schritt für Schritt aus. So wurden stationäre Pflegeeinrichtungen in Dresden und Neusalza-Spremberg eröffnet und eine ambulante Pflege in Dresden aufgebaut. Nach wirtschaftlichen Schwierigkeiten hat sich das Unternehmen zwischenzeitlich wieder erfolgreich am Markt positioniert.

DEM TAG MEHR LEBEN GEBEN.

Die Leitlinie des Unternehmens.

Das Unternehmen heute

HISTORIE

DAS UNTERNEHMEN HEUTE

DIE BEWOHNER/-INNEN

DIE MITARBEITER/-INNEN

DAS TEAM

NACHHALTIGKEIT UND
WERTSCHÖPFUNG

VISION

„Dem Tag mehr Leben geben.“ – diese neue Leitlinie des Unternehmens bildet den ganzheitlichen Ansatz der tagtäglichen Arbeit aller Mitarbeiter im Unternehmen ab. Die Ausgewogenheit zwischen sozialpflegerischer Empathie und betriebswirtschaftlichem Denken ist der Grundsatz unserer Unternehmenskultur.

- ~ Wir haben ein Sozialunternehmen weiterentwickelt, welches gleichermaßen auf fachliche und soziale Kompetenzen setzt.
- ~ Wir sind in der Lage, kurzfristige Problemlösungen anzubieten, denken aber auch in strategischen Dimensionen.
- ~ Wir haben die Bedeutung von nachhaltiger Entwicklung erkannt und wählen unsere Partner entsprechend aus.
- ~ Wir handeln vernetzt, ohne uns zu verstricken, kreativ, anspruchsvoll und mitunter unkonventionell.

- ~ Wir entwickeln Wertschätzung, Verlässlichkeit und Loyalität als Grundlage für eine stabile zukunftsorientierte Personalpolitik im Unternehmen.
- ~ Wir zeichnen uns durch unser komplexes Leistungsangebot „aus einer Hand“ für unterstützungsbedürftige Menschen gegenüber anderen Anbietern aus.
- ~ Wir stellen uns dem Anspruch und der Herausforderung eines qualitativen Handelns in einem sozial kompetenten Umfeld.
- ~ Wir haben den Anspruch, unser Unternehmenskonzept kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dies schützt uns vor Stillstand.
- ~ Wir erleben Kommunikationskultur, unterstützt durch die notwendige Struktur, als eine wichtige Säule unseres Erfolgs.

Die Bewohner/-innen



Neue Bildsprache
Mit Originalbildern aus den 60er- und 70er-Jahren haben wir gemeinsam mit Bewohner eine neue Bildsprache entwickelt, die Geschichten erzählt und schreibt.



Galerie LICHTHOF ZWEITER STOCK
Ein neuer Ort zum Verweilen und um in Erinnerungen zu schwelgen: Die Wände in einer sanften Grau-Nuance, ein modernes Lichtkonzept und zeitgenössische Fotografien aus den 70er- und 80er-Jahren.

Kultur im Hof
Dixieland-Stimmung auf der Kipsdorfer Straße.



Sommerfest
Ein bunter
Nachmittag
mit böhmischer
Blasmusik.

Unser Erfolg in den vergangenen Jahren beruht darauf, die Ganzheitlichkeit des Menschen zu erkennen und ihm dieser Betrachtungsweise angemessene Dienstleistungen anzubieten. Der Mensch, der zu uns kommt, beschäftigt sich in der Regel bestenfalls mit den letzten 15 Lebensjahren. Eine Veränderung in einem so hohen Lebensalter geschieht bewusst und aus einer langen Biografie heraus. Hier setzt die fachliche Kompetenz des Unternehmens an: Wir haben erkannt, dass eine sensible und professionelle Außendarstellung ein wichtiger Brückenschlag in Richtung der Zielgruppe ist. Die Zeit der Lebensmitte aufnehmend, haben wir gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie einem jungen Grafikbüro eine Bildsprache entwickelt, die Biografie aufnimmt und authentische positive Emotionen erzeugt. Der Kunde fühlt sich in diesem Moment angenommen. In der Folge begleiten wir ihn mit unserem Einzugsmanagement. Er und ggf. seine Angehörigen werden kompetent in ihrer Entscheidung begleitet. Ein sehr wichtiges Auswahlkriterium für unsere Kunden ist die umfassende Unterstützung in den letzten Lebensjahren. Bis dahin kann der Bewohner aktiv an verschiedensten niveaувollen Veranstaltungen teilnehmen. Er kann mitten in der Stadt im ruhigen Innenhof die Hauszeitung „Zeitalter“ lesen, hat die Rhythmen des Dixieland-Konzerts noch im Ohr, denkt vielleicht nochmal über die Gesprächsrunde „Erziehung Früher und heute“ nach, freut sich schon auf den nächsten Ausflug ins Dresdner Umland oder wandelt durch die neue Ausstellung in der Galerie LICHTHOF ZWEITER STOCK.

Zusätzliche Betreuungsleistungen im Lebensalltag, wie Hilfe bei Hauswirtschaft oder Einkauf, Begleitservice zum Arzt oder ins Fachgeschäft, verleihen Alltagssicherheit. Umfassende Beratungsgespräche z. B. über den zu beantragenden Pflegegrad oder das notwendige Hilfsmittel und deren Veranlassung belegen unsere Verlässlichkeit auch bei erhöhter Betreuungsintensität. Ein 24-Stunden-Notrufbereitschaftsdienst sorgt für die Absicherung in den und außerhalb der üblichen Geschäftszeiten. Erhöht sich die Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit, so profitieren die Bewohner/-innen von einer engen Vernetzung zwischen sozialer Betreuung und ambulantem Pflegedienst. Kurze Wege zwischen Kunden und Unterstützern sind unser Markenzeichen. Keine Staus, keine Parkplatzsuche und kurze Reaktionszeiten tragen ebenfalls zur Zufriedenheit von Kunden, Angehörigen und Mitarbeitern bei. So ist es möglich, auch mit hohem Pflegegrad in der „neuen“ Häuslichkeit zu verbleiben. In hohem Alter oder mit fortschreitendem Krankheitsverlauf haben die Bewohner/-innen die Möglichkeit, in eines unserer beiden Pflegezentren umzuziehen. Die Gewissheit, in den gleichen Garten zu schauen und die gleichen Menschen zu treffen, hilft bei der Entscheidung, Bewohner in einem unserer Häuser zu werden. Die Komplexität unserer Dienstleistungen und unser sozial-pflegerisch hoher Anspruch verwirklichen unser Credo, dem Tag mehr Leben zu geben.



START UP PARTY 2018

OGGI'S BAND

FREITAG 26.01.18 CAFÉ PRAG

18:30
SEKT | COCKTAIL-EMPfang!
COCKTAILMEISTER AUS DER SONDERBAR | SonderBar

19:00
BUFFET
BURGER | SPARE RIBS
KRAUTSALAT | DIPS
SÜSSKARTOFFELPOMMES

20:00
LIVE SHOW
(OGGI'S BAND)

GERN IN BEGLEITUNG
ANMELDUNG ERWÜNSCHT

Start-up-Party
Exotische Cocktails, leckeres Essen, tolle Livemusik – eine gelungene Party für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens.



Impulsreferat: DEM TAG MEHR LEBEN GEBEN
Frau Martina de Maizière, freiberufliche Supervisorin und Beraterin sowie Lehrbeauftragte an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden, hat in einem Impulsreferat den neuen Leitgedanken des Vereins aufgegriffen.



Der Alltag
Ob Mitarbeiter der Betreuung, der ambulanten Pflege oder der beiden Pflegezentren; ob Serviceteam, Verwaltung oder Haustechnik – jeder Einzelne trägt dazu bei, dem Tag mehr Leben zu geben.



REWE Team Challenge
Eine wunderbare Atmosphäre und ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer.



Die Mitarbeiter/-innen

- HISTORIE
- DAS UNTERNEHMEN HEUTE
- DIE BEWOHNER/-INNEN
- DIE MITARBEITER/-INNEN
- DAS TEAM
- NACHHALTIGKEIT UND WERTSCHÖPFUNG
- VISION

Gegenwärtig beschäftigt das Unternehmen 134 Mitarbeiter/-innen in Voll- und Teilzeit sowie als geringfügig Beschäftigte. Auch gegenüber dem Mitarbeiter halten wir ein ganzheitliches Menschenbild in unserem sozial-pflegerischen Unternehmen für wichtig und tragfähig. Neben seinen pflegfachlichen Kompetenzen entwickeln wir gemeinsam ein hohes Maß an Sozialkompetenz. Klare, authentische Kommunikation, persönliche Wertschätzung und ein hohes Maß an Loyalität sind Maßstäbe, die ein Mitarbeiter in unserem Unternehmen erwarten kann. Wir erwarten die Wahrnehmung von Verantwortung, Gestaltungswillen und fachliche Weiterentwicklung. Nach einem Umbruch in der Personalstruktur 2014/2015 konnte im Unternehmen eine in dieser Branche fast unübliche Personalstabilität erreicht werden. Auch wir haben einen leichten Fachkräftemangel zu verzeichnen, diesen konnten wir jedoch durch den verstärkten Einsatz von Pflegekräften/Präsenzkräften und Alltagsbegleitern kompensieren. Gleichzeitig haben wir durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Supervision und andere teambildende Veranstaltungen eine ganzheitliche Sichtweise der Mitarbeiter auf „ihr“ Unternehmen implementiert. Hier sind in den letzten Jahren eine ganze Reihe positiver Entwicklungen sichtbar geworden. Kollegiale Wertschätzung, fachliche Akzeptanz und persönliches Engagement sind gute Grundlagen für eine sinnvolle Vernetzung. Erleben Mitarbeiter daraus resultierende Synergieeffekte, sind sie viel eher bereit, ihren Beitrag zu einem gelungenen Tag zu leisten. Durch eine deutlich verbesserte Pflegeteamsvereinbarung aus dem Jahr 2015 und die Weiterentwicklung durch das PSG II konnten

Pflegefachkräfte eine deutliche Gehaltserhöhung von über 25 % in den letzten drei Jahren erhalten. Auch das Zulagensystem wurde leistungsorientiert angepasst. Mit 28 Urlaubstagen für eine 5-Tage-Woche gehören die Mitarbeiter des Unternehmens eher zu den begünstigten Urlaubsempfängern außerhalb der Wohlfahrtsverbände. Auf Basis der Pflegeteamsvereinbarung im Sommer 2018 ist eine weitere Gehaltsanpassung für Pflegefachkräfte geplant. Damit eine starke Vernetzung auch stabil erhalten bleibt, müssen Verknüpfungen gepflegt werden. Das Unternehmen bietet dazu die verschiedensten Plattformen an. Weiterbildung, QM-Meetings, gemeinsame Dienstberatungen, Supervision und Coaching, aber auch die Teilnahme an der REWE Team Challenge, der gemeinsame Besuch der Filmnächte am Elbufer oder die jährlich stattfindende Start-up-Party und andere Aktivitäten tragen zu einer gesunden Work-Life-Balance bei. Das Unternehmen bietet den Mitarbeitern verschiedene Möglichkeiten, um eine bessere Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu gestalten. Im Jahr 2018 wird das Unternehmen insgesamt sechs Auszubildende zur Pflegefachkraft und zwei Studentinnen der Sozialarbeit, Fachgebiet Gerontologie, begleiten. Wir sind unter anderem Praxispartner der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn. Nach mehr als zwei Jahren konnten wir mit dieser Entwicklung erstmals wieder einen eindeutig positiven Trend verzeichnen. Angesichts der schwierigen Lage auf dem Ausbildungsmarkt verstärkt diese Entwicklung die positive Marktsituation des Unternehmens in Dresden.

Das Team

Im Leitungsteam des Unternehmens arbeiten:



Holger Bayn
Geschäftsführer



Sigrid Obierski
Assistenz der Geschäftsführung
bis 08/2018



Anja Zieschang
Leiterin Betreutes Wohnen
in Dresden



Beate Vetter
Leiterin Finanzbuchhaltung



Markus Tröger
Einrichtungsleiter
Neusalza-Spremberg



Peggy Begerow
Pflegedienstleiterin
Pflegezentrum „Abendrot“



Torsten Schneider
Leiter Servicebereich
(Küche und Wäsche)



Bernhard Fischer
Leiter Technik und Vermietung

Dieses Team hat in den letzten Jahren wesentlich zur Stabilität des Unternehmens beigetragen. In dieser Zusammensetzung verbinden die Mitarbeiter Gestaltungsanspruch und lösungsorientiertes Handeln. Das Team spiegelt den Willen zur und die Möglichkeit von Vernetzung wieder. Regelmäßige Arbeitsberatungen und der konstruktive Austausch im Alltag sowie eine hohe Loyalität prägen die Arbeitsatmosphäre. Der persönliche Einsatz und ein ausgeprägter Gestaltungswille sind Garanten für die nachhaltige Entwicklung.

Nachhaltigkeit und Wertschöpfung

Die wirtschaftlich positive Entwicklung des Unternehmens seit 2007 ist auf verschiedene Entwicklungen zurückzuführen. Zum einen wurde durch die Erweiterung des Pflegezentrums „Abendrot“ in Dresden die Einnahmesituation im Pflegebereich deutlich verbessert, gleichermaßen fand aber auch eine deutliche Preisanpassung im Bereich Vermietung und Ambulante Pflege statt. Das Leistungsspektrum im Bereich Betreutes Wohnen und Service wurde deutlich erweitert. Die Entwicklung des Komplexangebotes Wohnen und Leben im Alter, einhergehend mit der sehr hohen Qualität im Bereich Dienstleistung, sowie die Schaffung einer offenen und niveaureichen Atmosphäre gepaart mit einer attraktiven Außendarstellung und der Möglichkeit einer persönlichen Beteiligung der Kunden am Lebensalltag

haben dem Unternehmen über den Stadtteil Dresden-Striesen hinaus viel Aufmerksamkeit eingebracht. Unsere Kunden sind sowohl bodenständige Dresdener als auch Zugezogene des Mittelstandes, denen eine gute Qualität der erbrachten Dienstleistung etwas wert ist. Flankierend zur guten betriebswirtschaftlichen Situation ist es in den letzten vier Jahren gelungen, das Unternehmen zu einer guten Adresse der Branche in Dresden und Neusalza-Spremberg zu machen. Bei weiterer Enttabuisierung jeglicher Form des Älterwerdens und mit dem Anspruch der eigenen Weiterentwicklung gibt es allen Grund, auf diesem Wirtschaftsmarkt in Dresden wie auch in der Oberlausitz wachsen zu können.

VISION

Mit der Fokussierung auf eine ganzheitliche Weiterentwicklung unserer bisherigen Qualität und Quantität sowie der Ausgewogenheit zwischen konservativ besonnenem Denken und mutigem, innovativem Handeln sind wir sicher, nicht nur selbst wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern für unsere Kunden auch in Zukunft dem Tag mehr Leben geben zu können.

WWW.VEREIN-BETREUTES-WOHNEN.DE